

Erneut Grandeur de Lully CH

VSS-Ehrungen Im Rahmen des CHI Genf fand die Ehrung des «CH-Pferd des Jahres» 2024 statt. Die Wahl der Fachjury fiel nach 2022 erneut auf Grandeur de Lully mit seinem Reiter Robin Godel. Der Wallach wurde gezüchtet von Jean-Jacques Fünfschilling. Als «Züchter des Jahres» wurde die Pferdezucht «von Buchmatt» ausgezeichnet.

Sascha P. Dubach

Der Verein Schweizer Sportpferde (VSS) präsentiert jeweils die Wahl zum «CH-Pferd des Jahres». In diesem Jahr fiel die Gunst der Jury, bestehend aus den drei Präsidenten der Zuchtverbände VSS (Martina Hartmann), ZVCH (Daniel Steinmann), Pierre Saunier (Cheval Suisse) sowie den Chefredaktoren der «PferdeWoche» (Sascha P. Dubach) und des «Cavalier Romand» (Alban Poudret) auf Grandeur de Lully CH, geritten vom Vielseitigkeitsreiter Robin Godel, gezüchtet und im Besitz von Hans-Jakob Fünfschilling. Grandeur de Lully CH – der Name verrät es schon – sollte



Grandeur de Lully CH mit Züchter und Besitzer Jean-Jacques Fünfschilling, flankiert von der Jury unter dem Patronat des VSS. Fotos: Stefan Lafrentz

ein ganz spezielles Pferd werden. Abstammend von Greco de Lully (von Gaugin de Lully) aus

der Stute Miola von Apartos erblickte er 2008 bei seinem Züchter Hans-Jakob Fünfschilling

das Licht der Welt. 2015 übernahm Robin Godel die Zügel und eine wunderbare Geschichte im Schweizer Concours Complet Sport nahm seinen Lauf. 2018 Teilnahme an den World Equestrian Games in Tryon, dreifacher Elite-Schweizermeister, Sieger des Indoorcross hier in Genf, Nationenpreissieger in Pratoni und Avenches, Sieg in der Einzelwertung in Avenches 2022 sowie viele weitere Topplatzierungen auf höchstem internationalen Level. Die Krönung kam im Sommer, als Godel und Grandeur den vierten Team- und damit ein Diplom sowie den 29. Einzelplatz an den Olympischen Spielen in Paris eroberten.

Pferdezucht «von Buchmatt»

Nebst dem «CH-Pferd des Jahres» ehrt der VSS jeweils auch den «Züchter des Jahres». In diesem Jahr fiel die Wahl auf die Gebrüder Josef und Thomas Lustenberger aus Hasle im Entlebuch. Die beiden züchten seit 27 Jahren Pferde. Erhielten ihre Pferde zu Beginn noch den Zusatz «L» wie Lustenberger, tragen sie heute ein «von Buchmatt» – mittlerweile schon fast ein Erfolgsprädikat. Aufgewachsen sind die beiden Brüder zusammen mit einer Schwester auf dem elterlichen Bauernbetrieb. Nachdem der gelernte Landwirt Josef im Jahr 1998 den elterlichen Betrieb übernahm kaufte er mit 24 Jahren sein erstes eigenes Pferd, die Stute Oresta CH (Quai du Manoir – Mercure du Plain). Die Stute hatte drei sehr schöne Grundgangarten und war schön zu reiten, fürs Springen aber untalentiert, daher entschied er sich, die Dressurrichtung einzuschlagen. Aus dieser Stute gingen 19 Fohlen hervor, die im Dressurviereck bis Stufe S erfolgreich waren. Mit dem Kauf der Oldenburgerstute Grandina (De Niro – Rubinstein I) erweiterte er seine Zucht mit feinstem deutschen Dressurblut. Sein jüngerer Bruder Thomas interessierte sich ebenfalls für die Zucht und kaufte 2002 die damals dreijährige Hannoveranerstute Woge (Wolkenstein II – Matcho AA). 2004 bezog er sein Eigenheim, 200 Meter vom Hof entfernt und begann ebenfalls mit der Pferdezucht, zusammen mit seinem Bruder. Mit den beiden Stuten Grandina und Woge legten die Gebrüder die Grundsteine ihrer heute so erfolgreichen Dressurpferdezucht.



Thomas (l.) und Josef Lustenberger.

Die Lustenberger Erfolgspferde

Seit dem Einstieg in die Pferdezucht konnte Josef Lustenberger beim Zuchtverband CH-Sportpferde (ZVCH) insgesamt 42 Pferde eintragen lassen. Nebst unzähligen vielen erfolgreichen Nachkommen auch Ricciolo (Riccione – De Niro) aus seiner Stute Grandina. Im Sattel des 2012 geborenen Wallach sitzt Désirée Wozny, zugleich auch Besitzerin, die ihn auch ausgebildet hat. Mittlerweile erreichte sie mit ihm Siege und Klassierungen bis Stufe St. Georg. Sein Bruder Thomas führt auf seiner ZVCH-Registrierungsliste aktuell 22 Pferde. Der wohl bekannteste Vertreter aus der Stute Woge dürfte Delioh von Buchmatt CH (Danone – Wolkenstein II) sein. Der dunkelbraune

Wallach wurde von der Familie Manuela und Jörg Aeberhard mit sechs Monaten an der Sportfohlenauktion des Vereins Luzerner Warmblutpferdezucht 2008 ersteigert und ist auch heute noch in Familienbesitz. Tochter Carla Aeberhard sitzt seit 2015 im Sattel des «CH-Pferd des Jahres» 2021 und kann über 70 Siege und Klassierungen in nationalen und internationalen S- und Grand Prix-Prüfungen aufweisen. Aus der gleichen Anpaarung sind die beiden Vollschwestern Deliah von Buchmatt CH und Deena von Buchmatt CH, die aktiv für die Zucht der Lustenbergers eingesetzt werden. Thomas züchtet mit Deliah und Josef mit Deena sowie mit Layla (Lauries Crusador xx – Wolkenstein II), einer 2008 geborenen Hannoveranerstute. Aus deren Nachzucht stammt unter anderem Deena's Sohn Safir von Buchmatt CH (Secret – Danone), der unter Ramona Schmid an der Zuchtweltmeisterschaft junger Dressurpferde 2024 in Ermelo startete. Sein älterer Vollbruder Shino von Buchmatt CH ist mit Stefanie Scheitlin ebenfalls erfolgreich im Dressurviereck unterwegs. Deliah's Sohn, der 2019 geborene Zico von Buchmatt CH (Zonik – Danone) wurde in Kanada Reservesieger der Körung und von einer amerikanischen Dressurreiterin gekauft. Aus der gleichen Anpaarung stammt auch die ein Jahr jüngere Zoja von Buchmatt CH. Die 2024 gekürte Prämienzuchtsiegerin bei den vierjährigen Stuten ist ebenfalls im Besitz von Ramona Schmid und dürfte sich künftig unter ihr erfolgreich im Dressursport etablieren.